



FUSSBALL
Sparta Gerderath verliert in der Nachspielzeit gegen Spitzenreiter Spvg. Wesseling-Urfeld. Seite D 5



Das beste Nachwuchstalents 2014: Moritz Ringk.



In der Kategorie „Junges Ehrenamt“ ausgezeichnet: Michaela Nüßler (TV Erkelenz) und Christian Fenger (Germania Baechem).



Auf Rang zwei beim Nachwuchs: Michelle Döpke.



Dritter: Nachwuchs-Schütze Leo Janclas.



Mit 84 Jahren auf Platz eins: Seniorensportler Felix Hoppe.



Peter Speckens wird Zweiter bei den Seniorensportlern.



Der Dritte im Bunde: Senior Helmut Hess.



Sportlerin des Jahres: Anja Deckers.



Wurde Zweite: Christina Zwirner.



Ehrenamts-Preisträger: Roderich Bohnen vom TV Erkelenz.



Titel zum Karriereende: Die Kunstradfahrer von Viktoria Hoven werden zur „Mannschaft des Jahres 2014“ gekürt.



Fürs Lebenswerk ausgezeichnet: Gertrud Hopfenbach.

GESAGT

„Man kann zufrieden sein. Man sollte aber auch sehen, wie viele Leichtathleten überhaupt hier ausgezeichnet worden sind. Denn das ist ein tolles Ergebnis.“

Harald Eifert
Leichtathletik-Trainer der Sportler des Jahres Anja Deckers und Jonas Hanßen, auf die Frage Okka Gundels, wie sehr er sich freue.

„Das sind die Geschichten, die diese Sportgala ausmachen. Das berührt mich sehr.“

Ronnie Goertz
KSB-Vorsitzender, zur Auszeichnung des Behindertensportlers des Jahres.

„Der hat ja nix gesagt, der Bursche. Er spricht ja nur mit meiner Frau.“

Franz Beckers
Preisträger in der Kategorie „KSB-Sonderpreis für ehrenamtliche Verdienste“. „Der Bursche“ ist übrigens KSB-Sportabzeichenbeauftragter Klaus Freese.

„Mal gucken, wie's läuft.“

Felix Hoppe
der Seniorensportler des Jahres, frische 84 Jahre jung, auf Okka Gundels Frage, welche sportlichen Ziele Hoppe 2015 realisieren möchte.

„Wir sind mit Platz drei nicht zufrieden. Vor allem, weil wir hinter den Mädchen sind.“

Die U13 des FC Wegberg-Beeck, die in der Kategorie „Mannschaft des Jahres“ die Showtänzerinnen der Formation „Stardust“ vorbeiziehen lassen musste.

„Manchmal ist Platz drei auch ein Stück Lebensweisheit, also in Eurem Fall, den Frauen den Vortritt zu lassen – wer weiß, wofür das noch gut sein wird.“

Ronnie Goertz
gab das der Beecker U13 mit auf den Weg.

„Wir kämpfen darum, junge Menschen in die Vereine zu bringen und sie zu halten.“

Gertrud Hopfenbach, die für ihr ehrenamtliches Lebenswerk bei der Sportgala ausgezeichnet wurde.

Sport, Emotionen und Erfolge – der KSB blickt mit Gala auf 2014

Zum fünften Mal bat der Kreissportbund Heinsberg zur Sportgala. Mehr als 400 Gäste waren dazu in die Festhalle Oberbruch gekommen. Die Geehrten hatten 2014 für herausragende Ereignisse gesorgt.

VON ANKE BACKHAUS

KREIS HEINSBERG Das war der krönende Abschluss einer beispiellosen Karriere. Vor mehr als 20 Jahren kletterten sie als kleine Jungs zum ersten Mal auf die Kunsträder, heute sind sie gestandene Männer, die nach 51 deutschen Meistertiteln und unzähligen weiteren sportlichen Erfolgen die Karriere beendet haben. Die 4er- und 6er-Männermannschaft des Radsportvereins Viktoria Erkelenz-Hoven heimste als allerletzten Titel noch die „Mannschaft des Jahres 2014“ ein. Erneut – zum fünften Mal übrigens – stand beim Kreissportbund die Sportgala auf dem Programm. „Das ist ein toller Abschluss für uns alle“, fasste Oliver Klosa stellvertretend für seine fünf Mannschaftskollegen Markus Consoir, Christoph Wolter, Tobias und Jendrik Laufs sowie Sebastian Schnitzler zusammen. Sie alle sorgten für ein schönes Bild in der Oberbrucher Festhalle, denn die Jungs hatten neben ihren Trainern – Karl-Heinz und Margret Laufs – auch weitere Weggefährten zu dieser besonderen Ehrung mitgebracht.

Dass Jonas Hanßen in der Kategorie „Sportler des Jahres“ wieder mal herausstach, wunderte in der Festhalle niemanden. Mit Platz vier über 400 Meter Hürden bei den U20-Weltmeisterschaften und dem ersten Rang in der europäischen U20-Bestenliste über dieselbe Distanz ließ er die starke Konkurrenz hinter sich. Sportlich fair ging es auch bei den Sportlerinnen zu, denn Christina Zwirner (Deutsche Meisterin mit der 4 x 400 Meter-Staffel), die sich sichtlich über Platz zwei freute, hatte es schon geahnt, dass Senioren-Europameisterin Anja Deckers, mit



Akrobatisch: Die Turner vom „Show-Projekt“ sorgten für den spektakulärsten Auftritt bei der Sportgala des Kreis-Sportbundes.

RP-FOTOS: JÖRG KNAPPE

Gold über 400 Meter Hürden, diesmal nicht zu schlagen sein würde. Mit Okka Gundel hatte der KSB zum dritten Mal die gut aufgelegte

WDR-Moderatorin eingeladen. Den Kreis Heinsberg und hier besonders die Sportler hat sie jedenfalls ins Herz geschlossen.

Einer von ihnen hat nicht nur sie nachhaltig beeindruckt: Robert Krude aus Myhl. Er hat einen Text verfasst, den Okka Gundel den mehr als 400 Gästen in der Festhalle vorlas. Der Inhalt: dramatisch. 2002 war es, als Krude einen tragischen Verkehrsunfall auf der Autobahn nur knapp überlebte. Dieses schlimme Ereignis hat ihn in den Rollstuhl gebracht. Doch der heute 46-Jährige hat es allen gezeigt: „Ich spiele erst seit anderthalb Jahren Tischtennis. Und heute werde ich dafür schon geehrt“, freute sich der sympathische „Behindertensportler des Jahres 2014“. Kein Wunder, hat er es doch zum Deutschland-Cup geschafft, und auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft hat er erreicht.

Ebenfalls für ihre sympathische Art bekannt ist Gertrud Hopfenbach, die Vorsitzende des ASV Rurtal Hückelhoven. Die 71-Jährige erhielt den Preis in der Kategorie „Ehrenamtliches Lebenswerk“. Hier wusste Okka Gundel: „Ihre Qualifikationen, die Sie in den Niederlanden erworben haben, wurden hier gar nicht anerkannt.“ Hopfenbachs Antwort: „Da habe ich hier eben alles neu gemacht.“

Für Ronnie Goertz, dem KSB-Vorsitzenden, war es möglicherweise die letzte Sportgala, kandidiert er doch bekanntermaßen für das Geilenkirchener Bürgermeisteramt: „Darum ist diese Gala für mich besonders emotional. Und ich freue mich, dass die Gala heute zum festen Bestandteil des Sportkalenders des Kreises Heinsberg geworden ist.“

DIE SIEGER

Sportler des Jahres

1. Jonas Hanßen
2. Ralf Laermann
3. Falk Janclas

Sportlerin des Jahres

1. Anja Deckers
2. Christina Zwirner
3. Maria Kleinschmidt

Mannschaft des Jahres

1. RV Viktoria Erkelenz-Hoven
2. Showtanzformation „Stardust“
3. FC Wegberg-Beeck, U13

Seniorensportler des Jahres

1. Felix Hoppe
2. Peter Speckens
3. Helmut Hess

Nachwuchstalents

1. Moritz Ringk
2. Michelle Döpke
3. Leo Janclas

Junges Ehrenamt

Michaela Nüßler und Christian Fenger

Ehrenamtspreis

Roderich Bohnen

KSB-Sonderpreis für ehrenamtliche Verdienste

Franz Beckers

Ehrenamtliches Lebenswerk

Gertrud Hopfenbach

Behindertensportler des Jahres

Robert Krude, Rollstuhl-Tischtennis



Moderatorin Okka Gundel mit Preisträger Robert Krude.



Strahlender Sieger: Jonas Hanßen.



Die Showtanzformation „Stardust“ belegte Platz zwei in der Kategorie „Mannschaft des Jahres“.



Zweiter der Herren: Triathlet Ralf Laermann.



Auf Rang drei: Schütze Falk Janclas.



Toller Erfolg für die U13 des FC Wegberg-Beeck – sie holt den dritten Platz bei den „Mannschaften des Jahres“.